

## Entscheidungsvorlage

### **Tagespflege: Entgelterhöhung ab 01.09.2022**

Seit 2007 stellt die Tagespflege im Rahmen der 2005 erfolgten Reform des SGB VIII eine wichtige Säule im System der Kindertagesbetreuung in Nürnberg dar. Der für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege in § 22 SGB VIII gleichermaßen formulierte Förderauftrag postuliert eine prinzipielle Gleichrangigkeit dieser beiden Angebotsformen. Mit den Alleinstellungsmerkmalen Familiennähe, kleine Gruppe, konstante Bezugsperson und vor allem flexible Betreuungszeiten kann die Kindertagespflege vielen individuellen Betreuungsbedarfen und Wünschen von Familien in Nürnberg gerecht werden und trägt maßgeblich zur Sicherstellung des Rechtsanspruchs bei. In Nürnberg werden in der Tagespflege überwiegend Kinder unter drei Jahren betreut.

Die Zahl der in Tagespflege zur Verfügung stehenden Plätze steigt seit Jahren kontinuierlich, die Gewinnung und die Bindung bereits tätiger Tagespflegepersonen ist allerdings aufwendig. Aktuell stehen 1.090 Plätze bei 225 aktiven Tagespflegepersonen zur Verfügung und es werden 813 Kinder<sup>1</sup> betreut. Um die fortlaufend neuen (gesetzlichen) Änderungen zu erfüllen und den Anspruch einer hochwertigen Betreuungsqualität erfüllen zu können, werden in Nürnberg die pädagogischen Standards laufend weiterentwickelt: Wie im JHA vom 29. September 2016 beschlossen, sind in Anlehnung an das Qualifizierungshandbuch des Deutschen Jugendinstituts (QHB) seit September 2017 für die Erteilung einer Pflegeerlaubnis 300 Unterrichtseinheiten (UE) erforderlich, gesetzlich vorgeschrieben sind 160 UE. Zur Gewährleistung einheitlicher Standards wurde vom JHA auch die freiwillige Nachqualifizierung bereits tätiger Tagespflegepersonen beschlossen. Bis Ende 2021 werden dann bis auf wenige Ausnahmen alle Nürnberger Tagespflegepersonen mindestens 300 UE absolviert haben!

#### Tagespflege in Zeiten der Pandemie

Die Pandemie fordert seit eineinhalb Jahren auch den Tagespflegepersonen einiges ab. Aufgrund der Betreuung in privaten Räumen waren und sind nicht nur sie selbst, sondern auch Haushaltsangehörige den damit verbundenen gesundheitlichen Risiken ausgesetzt. Dadurch, dass Tagespflegepersonen in der Regel nicht im Team arbeiten, müssen sie im Gegensatz zu Kindertageseinrichtungen die zahlreichen und sich ständig ändernden gesetzlichen Verordnungen mit Unterstützung der beiden Tagespflegeträger, fmf-Familienbüro und Tagespflegebörse Nürnberg, allein bewältigen und umsetzen.

In den Lockdownphasen wurden in der Notbetreuung teilweise bis zu 75 Prozent aller Kinder betreut. Es scheint, dass anspruchsberechtigte Eltern wegen des überschaubaren Rahmens eine Fremdbetreuung in einer Tagespflegestelle diese eher nutzten als in einer Einrichtung. Einige Tagespflegepersonen spielten aufgrund der hohen Belastung mit dem Gedanken, die Tagespflege Tätigkeit aufzugeben. Glücklicherweise kam es bisher jedoch nur in Einzelfällen zur Aufgabe.

### **1. Entgelterhöhung für alle Tagespflegepersonen ab 1. September 2022**

Die letzte Entgelterhöhung für Tagespflegepersonen wurde im JHA vom 04.10.2018 beschlossen und trat zum 01.01.2019 in Kraft. Seitdem wird ein Entgelt zwischen 3,93 Euro und 4,37 Euro pro Kind und Stunde gezahlt. In wenigen Einzelfällen wird für die Betreuung behinderter bzw. von Behinderung bedrohter Kinder ein erhöhtes Tagespflegeentgelt gewährt. Ein Vergleichsmaßstab für die Höhe des Entgelts sind die jährlichen Empfehlungen des Bayerischen Landkreis- und Städtetags. Lt. Schreiben vom 06.10.2020 wird ein Entgelt (bestehend aus Sachkostenpauschale, Anerkennungsbeitrag und 20%igem Qualifizierungszuschlag) von 4,81 Euro pro Kind und Stunde für das Jahr 2021 empfohlen. In Nürnberg liegt das Entgelt aktuell bei 4,37 Euro pro Kind und Stunde und damit erstmals unter den

---

<sup>1</sup> Die meisten Tagespflegepersonen betreuen weniger Kinder, als sie lt. Pflegeerlaubnis betreuen dürften. Im Regelfall wären bis zu fünf Plätze belegbar, im Schnitt werden knapp vier Plätze belegt. Teilweise werden ein bis zwei Plätze für die Vertretung freigehalten, das heißt Kinder einer anderen Tagespflegeperson betreut, wenn diese ausfällt.

Empfehlungen des Bayerischen Landkreis- und Städtetags. Eine Anpassung ist nach drei Jahren dringend angezeigt.

Außerdem war den Tagespflegepersonen im Jugendhilfeausschuss vom 04.10.2018 eine Entgelterhöhung nach Abschluss der Nachqualifizierung auf das Niveau des Qualitätshandbuchs (300 UE) in Aussicht gestellt worden, um einen Anreiz zur Teilnahme an zusätzlichen Qualifizierungsstunden zu schaffen.

Unter Berücksichtigung der Empfehlungen des Bayerischen Städte- und Landkreistages werden für Nürnberger Tagespflegepersonen mit 300 UE ab 01.09.2022 folgende Entgelte vorgeschlagen:

**4,30 Euro** pro Kind und Stunde (bisher 3,93 Euro), ohne Qualifizierungszuschlag (betrifft ausschließlich Tagespflegepersonen in Großtagespflegestellen mit zusätzlicher staatlicher Förderung),

**4,56 Euro** pro Kind und Stunde (bisher 4,15 Euro), für neue und bereits tätige Tagespflegepersonen inklusive 10%igem Qualifizierungszuschlag,

**4,81 Euro** pro Kind und Stunde (bisher 4,37 Euro), für Fachkräfte von Anfang an und Tagespflegepersonen mit zweijähriger Tätigkeitserfahrung inklusive 20 %igem Qualifizierungszuschlag.

Die gesetzlich vorgeschriebene Aufsplittung in Sachaufwand und Betreuungsleistung ändert sich dahingehend, dass der Sachaufwand in Höhe von 1,75 Euro pro Kind und Stunde gleichbleibt und der Anerkennungsbetrag sich erhöht.

Allen Tagespflegepersonen, die weniger als 300 UE absolviert haben, wird das bisherige Tagespflegeentgelt gewährt, das heißt 3,93 Euro statt 4,30 Euro beziehungsweise 4,15 Euro statt 4,56 Euro beziehungsweise 4,37 Euro statt 4,81 Euro.

Nachtbetreuung in Kindertagespflege:

Vereinzelte werden Kinder im Rahmen der Tagespflege auch über Nacht betreut. Hierfür gibt es in der Betreuungszeit zwischen 20 Uhr bis 7 Uhr morgens keine staatliche Refinanzierung. Seit 2007 wird deshalb ein Tagespflegeentgelt analog dem jeweils aktuellen Elternbeitrag gewährt. Diese Regelung soll zunächst weiterhin so gelten.

## **2. Finanzielle Auswirkungen der Entgelterhöhung für die Stadt Nürnberg**

Die Berechnungsgrundlage, um die finanziellen Auswirkungen der Erhöhung des Tagespflegeentgelts darstellen zu können, ist eine durchschnittliche Buchungskategorie 6, das heißt wöchentlich 30 Betreuungsstunden, und eine angenommene Kinderzahl von monatlich 830 gebuchten Kindern. Damit würden für die Stadt Nürnberg die prognostizierten Entgeltausgaben (ohne Berücksichtigung der Zuschüsse für Krankenversicherung und Altersvorsorge) im Vergleich des Jahres 2021 um jährlich ca. 580.000 Euro von 5,6 Mio. Euro auf knapp 6,2 Mio. Euro steigen. Diesen Ausgaben stehen prognostizierte Einnahmen aus Elternbeiträgen, Landeszuschüssen und Bundeszuschüssen in Höhe von ca. 4,5 Mio. Euro gegenüber, wobei die staatlichen Fördermittel zur Refinanzierung der Tagespflege analog zum Basiswert für die Kindertageseinrichtungen jährlich steigen.

In Nürnberg ist für den Besuch einer städtischen Kinderkrippe eine Erhöhung des Elternbeitrags Anfang 2022 geplant. Daran angelehnt soll auch der Elternbeitrag in der Tagespflege steigen (Mehreinnahmen in der Tagespflege in der Größenordnung von 350.000 Euro bis 390.000 Euro pro Jahr). Dadurch würden die Mehrausgaben der Tagespflege-Entgelterhöhung für die Stadt Nürnberg zumindest teilweise abgedeckt.

Aufgrund der sehr angespannten Haushaltssituation wird eine unterjährige Erhöhung ab September 2022 vorgeschlagen. Diese Erhöhung würde den städtischen Haushalt im Jahr 2022 zusätzlich mit rd. 194.000 Euro belasten und voraussichtlich zumindest im Jahr 2022 vollständig aus den geplanten Elternbeitragserhöhungen gedeckt.

## **3. Fazit:**

Alle Beteiligten werten die umfangreichere Nach-(Qualifizierung) als Erfolg, von dem die Nürnberger Familien und insbesondere deren Kinder in der Tagespflege profitieren. Die Erfahrungen der Fachberatungen der zwei freien Träger bestätigen, dass höhere Qualifizierungsstandards zu einer Steigerung der Betreuungsqualität führen. Die Verzahnung von Theorie und Praxis gelingt insbesondere durch

das eingeführte Pflichtpraktikum, diesbezüglich wird mittelfristig eine nochmalige Ausweitung ins Auge gefasst.

Eine Entgelterhöhung honoriert außerdem die Leistungen der Tagespflegepersonen während der Pandemie und kann die Motivation erhöhen, „bei der Stange zu bleiben“ und diese Arbeit fortzusetzen. Eine bessere Vergütung macht auch für neu Interessierte die Tagespflegetätigkeit in Nürnberg attraktiver, was letztendlich zu einer Angebotssteigerung an Tagespflegeplätzen führen kann.